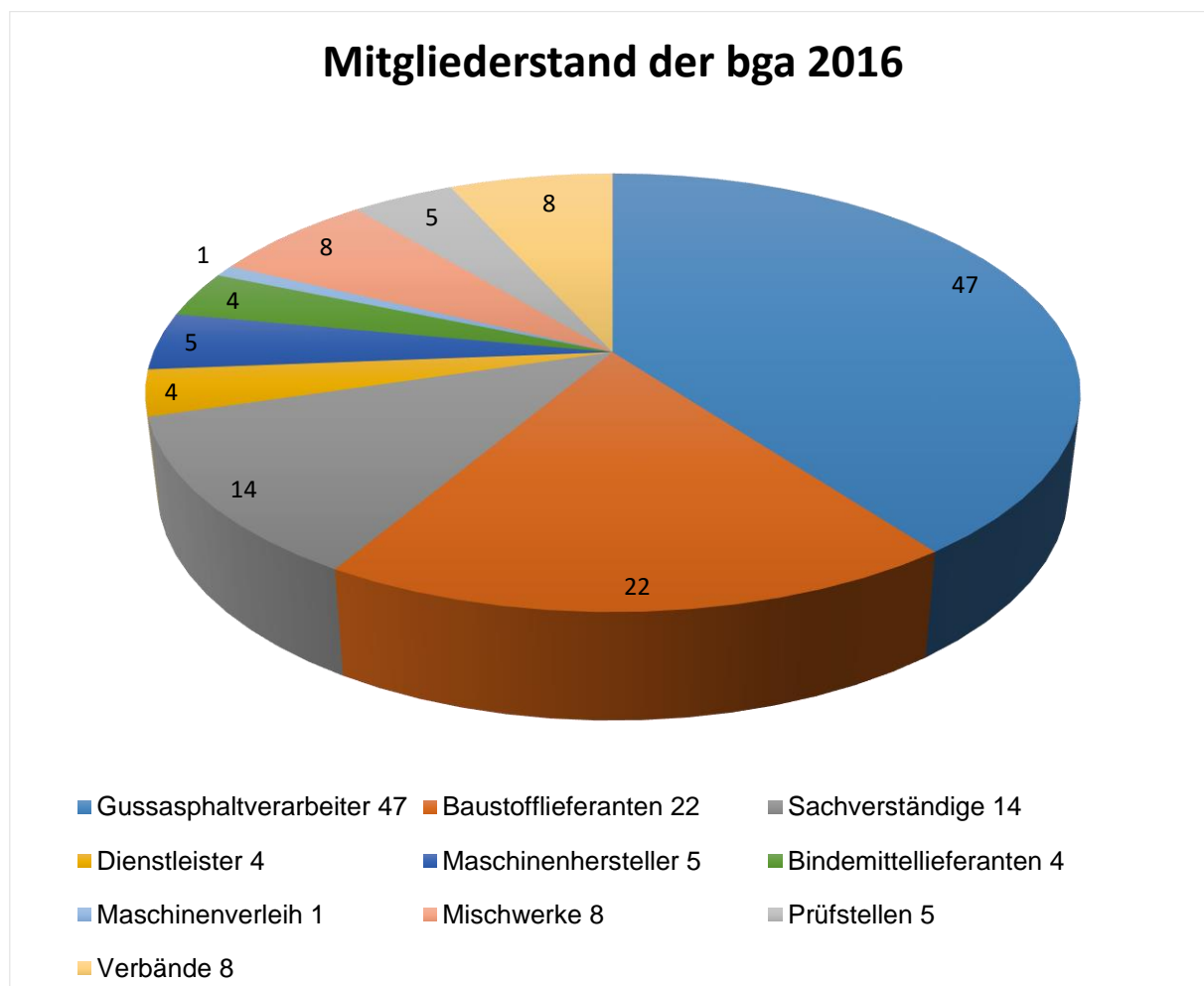


## Geschäftsbericht der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V. für das Geschäftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016

### Inhalt

1 Bericht des Vorstands.....	2
1.1 Mitgliederstand.....	3
1.2 Statistik .....	3
1.3 Finanzen .....	4
2 Bericht des Geschäftsführers.....	5
3 Redaktionskreis .....	8
4 Technische Kommission.....	9
Anlagen .....	
I. Vermögensübersicht zum 31.12.2016	
II. Aufwands- und Ertragsrechnung für das Geschäftsjahr 2016	
III. Haushaltsplan der Beratungsstelle für das Geschäftsjahr 01.01.-31.12.2017	



**Abb. 1: Mitgliederstand der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V. 118 Mitglieder zum 31.12.2016**

## 1 Bericht des Vorstands

Der Vorstand der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V. setzte sich wie folgt zusammen:

Herr Marossow, Neubrandenburg, 1. Vorsitzender  
Herr Dreßler, Hanau  
Herr van Geldern, Neuss  
Herr Götze, Berlin  
Herr Hantke, Bürstadt  
Herr Hofmeister, Herford  
Herr Kopp, Stuttgart  
Herr Kretzschmar, Berlin, Stellv. Vorsitzender  
Herr Schriek, Augsburg  
Herr Ulbricht, Fremdingen

Alle Vorstandsmitglieder hatten sich erneut der Wiederwahl anlässlich der Mitgliederversammlung 2016 gestellt und waren von den Mitgliedern für eine weitere Periode gewählt worden. Der wiedergewählte Vorstand bestätigte Herrn Marossow als Vorsitzenden und Herrn Kretzschmar als Stellvertreter.

Die Vorstandsmitglieder trafen sich im Geschäftsjahr 2016 zu fünf Sitzungen. Schwerpunktthemen dieser Sitzungen waren unter anderem die:

- Organisation der Mitgliederversammlung 2016
- Vorstandsneuwahlen anlässlich der Mitgliederversammlung 2016
- Neuauflistung der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V.
- neue Homepage und die Möglichkeiten zur Darstellung der Mitglieder
- Zertifizierung der Gussasphaltverarbeiter in der ZTV ING
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2017
- Verlängerung des FLL-Prüfzeugnisses zum Durchwurzelungsschutz
- Untersuchungen an Gussasphalt (Trittschallschutz und Wärmedurchgangskoeffizient)
- Ausbildung zum Asphaltbauer, Nachwuchswerbung für gewerbliche Arbeitnehmer
- sowie die geplante IGV-Jahrestagung in China 2018.

Daneben wurde in den Vorstandssitzungen über organisatorische Belange der Geschäftsstelle entschieden und die Randbedingungen für die Arbeit in den regelsetzenden Gremien beschlossen.

Der Vorstand überprüft regelmäßig, in welchen regelsetzenden Gremien die bga vertreten sein muss, um den Fortbestand der Gussasphaltbauweisen zu sichern. Hierbei ist insbesondere die Mitarbeit in den Gremien der europäischen Normung und den deutschen Spiegelausschüssen, in denen Gussasphalt behandelt wird, von Bedeutung.

Herr Rode, sowie einige Mitarbeiter aus Mitgliedsunternehmen, arbeitet aktiv in folgenden Spiegelausschüssen zu europäischen Gremien mit:

- NA 005-10-10 AA „Asphalt“ Spiegelausschuss zu CEN/TC 227/WG 1  
Gemeinschaftsausschuss mit FGSV
- NA 005-02-96 AA „Abdichtungssysteme auf Beton für Brücken und andere Verkehrsflächen“, Spiegelausschuss zu CEN/TC 254 WG 6
- NA 005-09-75 AA „Estriche im Bauwesen“ Spiegelausschuss zu CEN/TC 303

- NA 005-02-13 AA „Abdichtungen für erdberührte Bauteile“ Spiegelausschuss zu CEN/TC 314

Neben den Vorgaben zur Gremienarbeit und der Technischen Beratung gehört auch die Kontrolle des Geschäftsbetriebes der bga zum Aufgabenbereich des Vorstandes. Das Geschäftsjahr 2016 der Beratungsstelle konnte mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 20.179,79 € (Vorjahr: 15.297,86 €) abgeschlossen werden (siehe Abschnitt 1.3).

## 1.1 Mitgliederstand

Im Geschäftsjahr 2016 konnten die nachfolgend aufgeführten Neu-Mitglieder gewonnen werden:

- ö.b.u.v. Sachverständiger Dipl.-Ing. Klaus Dreßler, Hanau
- ö.b.u.v. Sachverständiger Dipl.-Ing. Volker Schäfer, Oldenburg
- ö.b.u.v. Sachverständiger Dipl.-Ing. Reinhardt Lehné, Berlin
- Sachverständiger Dipl.-Ing. Dieter Albrecht, Lemgo
- Sasol-Wax GmbH, Hamburg
- AWS Asphaltwerk, Saarbrücken
- Institut Dr. Gauer, Regenstau

Zum 31.12.2016 haben folgende Mitglieder fristgerecht gekündigt, bzw. sind ausgeschieden:

- Swietelsky (Österreich)
- Q8, Niederlande
- Hans Schneitl Asphaltbau
- Essener Teerschotter ETS
- Wielandwerke

## 1.2 Statistik

Die von den Mitgliedsfirmen der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenanwendung e.V. gemeldeten Einbaumengen an Gussasphalt und Asphaltmastix lagen in 2016 mit 335.666 t um 5.926 t und damit um 1,8 % über den Mengen des Jahres 2015, in dem insgesamt 329.740 t gemeldet wurden.

Die Aufteilung der Mengen auf die einzelnen Anwendungsgebiete ist in Tabelle 1 aufgelistet.

	Straßenbau		Brücken			Hochbau		Wasserbau		Summe
	Mastix	Gussasphalt	Mastix	Gussasphalt Schutzschicht	Gussasphalt-Deckschicht	Mastix	Gussasphalt	Mastix	Gussasphalt	
<b>2016</b>	339	162.145	8	49.199	41.351	117	81.883	239	385	
<b>2015</b>	259	145.685	0	54.656	39.866	432	87.582	693	567	329.740
<b>Δ t</b>	80	16.460	8	- 5.457	1.485	- 315	- 5.699	- 454	- 182	5.926
<b>Δ %</b>	+ 30,9	+11,3	----	- 10,0	3,7	- 72,9	- 6,5	- 65,5	- 32,1	+1,8

**Tabelle 1:** Asphaltmastix- und Gussasphaltemengen der bga-Mitglieder für 2015 und 2016 in Tonnen

Die Einbaumengen der Nichtmitgliedsfirmen wurden, wie auch in den Vorjahren mit 25 % der Zahlen der Mitglieder geschätzt und in die Gesamt-Absatzentwicklung eingerechnet. Die auf dem gesamten deutschen Markt hochgerechneten Umsatzmengen sind in Tabelle 2 zusammengefasst.

	<b>Gussasphalt und Asphaltmastix der bga-Mitglieder 2016</b>	<b>Gussasphalt und Asphaltmastix in Deutschland 2016</b>	<b>Anteil der Sparten</b>
	Tonnen	Tonnen	Prozent
Straßenbau	162.484	203.105	48,4
Brückenbauwerke	90.558	113.198	27,0
Hochbau	82.000	102.500	24,4
Wasserbau	624	780	0,2
<b>Gesamtmenge</b>	<b>335.666</b>	<b>419.582</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 2:** Gussasphaltemengen der bga-Mitglieder und Hochrechnung auf dem gesamten deutschen Markt

Die nachfolgenden Betrachtungen beziehen sich auf die Gussasphalt- und Asphaltmastixmengen, die insgesamt in Deutschland verarbeitet wurden, um die Vergleichbarkeit der Asphaltmengen der vergangenen Jahre zu gewährleisten.

Die Einbaumengen von Gussasphalt im Straßenbau haben sich im Vergleich zum Vorjahr erneut verbessert. Bei den Gussasphalt- und Asphaltmastix-Deckschichten liegen die Einbaumengen mit 202.681 t um 20.575 t und damit um 11,3 % über denen des Vorjahres. Die Einbaumengen an Asphaltmastix im Straßenbau liegen mit 424 t deutlich über der Einbaumenge des Vorjahres, in dem nur 259 t Asphaltmastix eingebaut wurden.

Bei den Gussasphalt-Schutzschichten auf Brücken ist mit 61.499 t gegenüber 68.320 t in 2015 eine Verringerung um 10,0 % zu verzeichnen gewesen. Die Menge bei den Gussasphalt-Deckschichten auf Brücken lag bei 51.689 t. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis mit 49.832 t wurden damit 1.857 t und damit 3,7 % mehr Gussasphalt eingebaut. Im Bereich Brückenabdichtung wurden im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 8 t Asphaltmastixeinbau gemeldet.

Im Bereich Hochbau, zu dem die Estriche und die Abdichtungen in Tiefgaragen und auf Parkdecks gehören, verringerten sich die Gussasphaltemengen im Vergleich zum Vorjahr um 16,0 % von 130.376 t in 2015 auf 110.017 t in 2016. Mit 540 t liegt der Absatz bei den Asphaltmastixmengen im Hochbau auf dem Vorjahresniveau.

Die Mengen an Gussasphalt im Anwendungsbereich Wasserbau liegen in 2016 mit 481 t deutlich unter den Mengen des Jahres 2015, in dem nur 709 t Gussasphalt eingebaut wurden. Beim Asphaltmastix im Bereich Wasserbau liegt die eingebaute Menge von 299 t nur bei einem Drittel der Vorjahresmenge von 866 t in 2015.

### 1.3 Finanzen

Das Geschäftsjahr 2016 wurde mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 20.179,79 € abgeschlossen (siehe Anlage II). Dieses Ergebnis beinhaltet die von der Mitgliederversammlung beschlossene Rückstellung in Höhe von 25.000 € für zukünftige Personalverpflichtungen, die gemäß Vorstandsbeschluss vom 21.02.2017 auf 50.000 € verdoppelt wurde. Damit liegt die Höhe der vorgesehenen Rücklagen zur Finanzierung eines Nachfolgers für den Geschäftsführer nun bei insgesamt 100.000 €. Das entspricht der Hälfte der insgesamt vorgesehenen Mittel für die Rücklage zur Einarbeitung des Nachfolgers des Geschäftsführers.

Des Weiteren wurde durch den Vorstand eine weitere Rückstellung in Höhe von 10.000 € beschlossen. Diese soll zur Risikoabdeckung für die Ausrichtung der IGV-Jahrestagung 2019 in Deutschland dienen.

Bei den Drucksachen lag der Ertrag beim Asphalttaschenkalender Ausgabe 2017 in 2016 bei 9.983,89 € und damit auf einem deutlich niedrigeren Niveau wie im Vorjahr mit rund 11.500 €. Siehe hierzu auch den Bericht des Geschäftsführers. Beim GussasphaltMAGAZIN fielen Kosten für die Herstellung des Magazins und des iBooks sowie für den Postversand an rund 30.000 Planer und Architekten in Höhe von 62.424,17 € an. Das entspricht den Kosten, die für das Magazin 2016 angefallen waren. Diesen Kosten stehen Einnahmen durch den Verkauf des Magazins und durch Einnahmen durch Werbeanzeigen in Höhe von 61.538,34 € gegenüber. Hierdurch ergibt sich für das GussasphaltMAGAZIN 2016 ein Kostenaufwand in Höhe von 885,83 €. Diese Summe resultiert daher, das für das Magazin 2015 Rechnungen für Werbeanzeigen erst zum Jahresanfang 2016 bezahlt wurden und daher erst in 2016 verbucht werden konnten. Tatsächlich liegen die bereinigten Kosten für Magazin und Ibook bei rund 22.186 € und damit auf dem Niveau der Vorjahre.

An außergewöhnlichen Anschaffungen für die Geschäftsstelle sind in 2016 Kosten in Höhe von 2.300 € für die EDV-Ausstattung und 250 € Selbstbeteiligung für die Einbruchversicherung angefallen. Der erneute Einbruch im Dezember 2016 hat zu Sachschäden in Höhe von 1.863 € geführt, die aber, bis auf die Selbstbeteiligung, von der Versicherung erstattet wurden. Für die Verlängerung des FLL-Prüfzeugnisses sind Kosten von 535 € entstanden. Das erforderliche Muster wurde dankenswerterweise durch die Fa. Hofmeister zur Verfügung gestellt.

Das insgesamt gute Ergebnis ist auch auf die gestiegenen Einnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen zurückzuführen. Ein Mitglied hat einen freiwilligen zusätzlichen Beitrag in Höhe von 13.000 € geleistet.

Die Aufwands- und Ertragsrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 sowie die Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2016 und der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2017 sind als Anlagen diesem Geschäftsbericht beigelegt.

## **2 Bericht des Geschäftsführers**

Im Geschäftsjahr 2016 gab es keine personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle. In Zeiten, in denen der Geschäftsführer Auswärtstermine wahrnehmen musste oder in Urlaubszeiten, wurden die Beratungsanfragen über die Geschäftsstelle an Mitglieder des Vorstandes bzw. der Technischen Kommission weitergeleitet. Dieses System hat sich gut bewährt. Allen „Mitberatern“ sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung gedankt.

Die Tätigkeiten des Geschäftsführers in der bga gliedern sich in folgende Schwerpunkte auf:

- Technische Beratung aller anfragenden Architekten, Planer und Mitglieder
- Mitarbeit in regelsetzenden Gremien
- Werbung für Gussasphalt
- Mitgliederwerbung
- organisatorische Aufgaben.

Der Aufgabenbereich „Technische Beratung“ umfasst die Beratung von Architekten, Planern, Generalunternehmern, kommunalen Auftraggebern, aber auch von Mitgliedern der bga in allen Fragen der Gussasphaltnwendung. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Fragen von Planenden im Anwendungsbereich Tiefgarage und Rampen, gefolgt von Sonderausführungen im Straßen- und Wegebau. Erst danach kamen die Gebiete Estriche und Deckschichten im Straßenbau. Im letztgenannten Anwendungsbereich ist eine deutliche Erhöhung von Anfragen, vorzugsweise von Seiten der Auftraggeber, zu verzeichnen.

Die Beratung von Mitgliedern der bga gestaltet sich sehr unterschiedlich. Manche rufen regelmäßig an, um sich in Detailfragen abzustimmen, andere melden sich nur dann, wenn es zu Problemen bei der Ausführung oder zu Differenzen mit Auftraggebern gekommen ist.

Durch die Mitarbeit in regelsetzenden Gremien des DIN, der FGSV und des CEN wird gewährleistet, dass die technische Beratung ständig dem aktuellen Niveau entspricht und die Gussasphaltbelange im Regelwerk berücksichtigt werden.

Die Beratungsstelle war 2016 in folgenden Gremien direkt durch Herrn Rode oder indirekt durch Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen vertreten:

#### **Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV):**

- AK 7.1.1 Neufassung Vertragsbedingungen (nur zur Kenntnis)
- AA 7.3 Bauweisen
  - AK 7.3.2 Gussasphalt
  - AK 7.3.7 Temperaturabsenkung
- 7.01 Asphalt, SpA TC 227/WG 1 (Gemeinschaftsausschuss mit DIN)
- AA 7.7 Brückenbeläge
  - AK 7.7.1 Beläge auf Betonbrücken
  - AK 7.7.4 Fahrbahnübergänge aus Asphalt (nur zur Kenntnis)
- AA 7.2 Bindemittel (nur zur Kenntnis)

#### **Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:**

- Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen (GAEB), Standardleistungsbuch
  - LB 080 Straßen, Wege, Plätze
  - LB 025 Estricharbeiten

#### **Bauberufsgenossenschaft:**

- Gesprächskreis Bitumen

#### **Deutsches Institut für Normung (DIN):**

- NA 005-02-13 AA DIN 18533 „Abdichtungen für erdberührte Bauteile“ - gleichzeitig Spiegelausschuss für CEN/TC 314 „Abdichtungen mit Gussasphalt und Asphaltmastix“
- NA 005-09-75 AA DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“ - gleichzeitig Spiegelausschuss für CEN/TC 303 „Estriche im Bauwesen“
- NA 005-02-13 AA „Abdichtungssysteme auf Beton für Brücken und andere Verkehrsflächen“ – gleichzeitig Spiegelausschuss zu CEN/TC 254/WG 6
- DIN 18532 „Abdichtungen für befahrbare Verkehrsflächen aus Beton“, Teil 2: Abdichtung aus einer Lage Polymerbitumen-Schweißbahn im Verbund mit einer Gussasphaltdichtungsschicht“
- NA 005-02-34 AA DIN 18534 „Innenraumabdichtungen“
- NA 005-02-11 AA DIN 18531 „Dachabdichtungen“ (nur zur Kenntnis)
- DIN 4102 „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen“
- DIN 4108 „Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden“
- DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“

#### **Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL):**

- AK Dichtungen für Gewässer
- RWA Verkehrsflächen auf Bauwerken

#### **Umwelt- und Arbeitsschutz:**

- AG Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit der IGV

**Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt):**

- Sachverständigenausschuss „Dichtkonstruktionen für LAU-Anlagen“

**Hauptverband der Deutschen Bauindustrie:**

- Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung
- Bundesfachabteilung Gussasphalt
- Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen

Weitere Aktivitäten der bga:

Normen und Regelwerke werden in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. überarbeitet. Auch bei Normen, in denen die bga nicht als Mitarbeiter vertreten ist, sind bei Überarbeitungen, Einsprüche und Zuarbeit bei Fachfragen erforderlich. Das betrifft z. B. auch Normen, die im benachbarten Ausland erstellt werden. Die bga hat auch Mitglieder aus Österreich und deutsche Unternehmen bieten Leistungen in Österreich an. Daher war es sinnvoll und notwendig die Neufassung der ÖNORM für Estriche zu kommentieren. Auch wenn nicht alle Änderungsvorschläge übernommen wurden, konnten einige Fehler korrigiert werden.

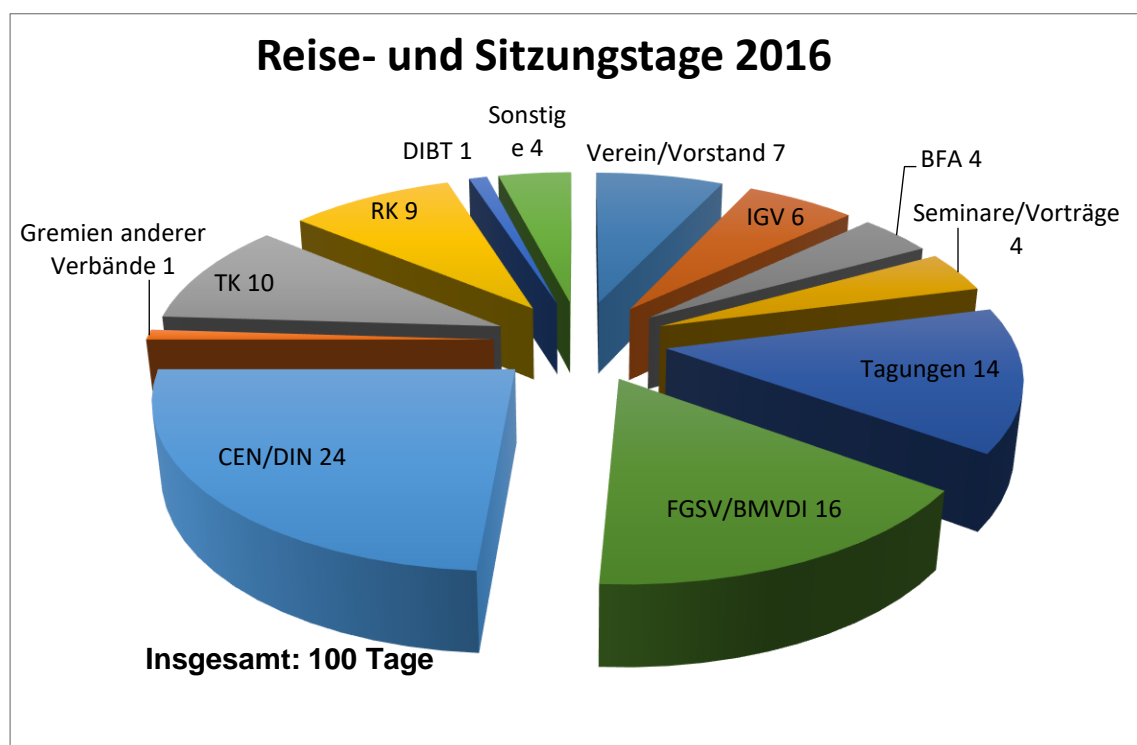
Die Normen zum Schall-, Wärme- oder Brandschutz sind nach langjähriger Überarbeitung nun kurz vor dem Weißdruck. Hier hat sich Herr Götze sehr intensiv eingebracht und die Belange der bga vertreten.

Auch im Geschäftsjahr 2016 wurden Vorträge über Gussasphalt bei unterschiedlichen Institutionen gehalten. Neben Vorträgen bei VSVI-Tagungen ist eine Weiterbildungsveranstaltung zum Thema Gussasphalt im Straßenbau der Rheinland-Pfälzischen Straßenbauverwaltung hervorzuheben.

Die organisatorischen Aufgaben in der Geschäftsstelle betreffen vor allem die Planung von Veranstaltungen wie der Mitgliederversammlung sowie kaufmännische Aufgaben. Um den Geschäftsbetrieb der bga möglichst wirtschaftlich zu gestalten, wird z. B. versucht die Auflagenhöhe für Publikationen vorab zu hinterfragen. So wird die Abfrage nach Bestellungen des Asphalt-Taschenkalenders bereits zur Jahresmitte mit einem Rundschreiben an die Mitglieder versandt. Der Asphalt-Taschenkalender ist durch die darin abgedruckten Normen, für die das DIN Vervielfältigungsgebühren erhebt, teuer in der Herstellung. Umso ärgerlicher ist es dann, wenn zum Jahresende noch zahlreiche Exemplare nicht verkauft sind. Aus diesem Grunde wird neben den vorab bestellten Exemplaren nur eine kleine Menge an zusätzlichen Kalendern gedruckt, die dann an Einzelbesteller verkauft werden können. Wenn dann allerdings noch größere Mengen von Mitgliedern bestellt werden, ist der Asphalt-Taschenkalender wie bei der Ausgabe 2017 bereits zum Jahresanfang (1.KW!) ausverkauft.

Die Mitarbeit und Unterstützung der Technischen Kommission und des Redaktionskreises sowie die Reisen zu Seminaren, Vorträgen, Tagungen und Sitzungen der regelsetzenden Gremien dienen der Erhaltung und Förderung der Gussasphaltbauweise.

Abbildung 2 zeigt die Anzahl und Verteilung der 100 Reise- und Sitzungstage des Geschäftsführers der bga im Geschäftsjahr 2016. Davon sind 29 Tage für interne Gremien (TK, RK, Vorstand und Mitgliederversammlung) aufgewendet worden. Im Vergleich zum Vorjahr, in welchem 106 Sitzungs- und Reisetage angefallen waren, entspricht dies einer Reduzierung um 5,7 %.



**Abb. 2: Reise- und Sitzungstage im Geschäftsjahr 2016**

Die Sitzungen der Technischen Kommission (TK) und des Redaktionskreises (RK), aber auch die Vorstandssitzungen finden in der Regel in Bonn statt. Da der Geschäftsführer an diesen Sitzungen teilnimmt und nicht für die Beratungstätigkeit zur Verfügung steht, werden diese Tage als Sitzungstage aufgeführt.

Der Besuch von Tagungen anderer Organisationen wird, mit Ausnahme der IGV-Tagung, die wiederum unter IGV aufgeführt wird, vor allem auf nationale Veranstaltungen beschränkt.

Ohne die Unterstützung durch die Mitgliedsunternehmen, die für die Arbeit im Vorstand, in der Technischen Kommission und dem Redaktionskreis mitarbeiten, wäre dieser Arbeitsaufwand allein nicht zu bewältigen. Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern sei daher an dieser Stelle für ihr Engagement gedankt.

Der Geschäftsführer wird zunehmend für Fachveranstaltungen als Vortragender angefragt, kann aber aus Zeitgründen nicht immer selbst aktiv werden. Hier haben sich auch im vergangenen Jahr Mitglieder bereit erklärt, Vorträge zu übernehmen und haben den Geschäftsführer dadurch dankenswerter Weise entlastet.

### 3 Redaktionskreis

Der Redaktionskreis der bga ist, wie die Technische Kommission, ein Arbeitsgremium bestehend aus 9 Mitarbeitern/-innen und dem Geschäftsführer der bga. Im Jahr 2016 sind mit Frau Dietz (Fa. Thannhauser und Ulbricht), Frau Grond (Sitek-Insulation) und Frau Siemons-Gormanns (Fa. Asis) drei neue Mitarbeiterinnen hinzugekommen.

Dem Redaktionskreis gehören an:

Herr Dreßler, Hanau (Obmann)  
Frau Dietz, Fremdingen



Frau Grond, Gelsenkirchen  
Herr Kirsch, Wiesbaden  
Herr Knöbig, Bremen  
Herr Lukas, Köln  
Herr Rode, Bonn  
Frau Siemons-Gormanns, Bergheim  
Herr Stahl, Stadtoldendorf  
Frau Veith, Bonn

Im Geschäftsjahr 2016 traf sich der Redaktionskreis zu 9 Sitzungen.

Die Arbeit des Redaktionskreises hatte auch in 2016 ihren Schwerpunkt in der jährlichen Herausgabe des gussasphaltMAGAZINs.

Das gussasphaltMAGAZIN wurde 2016 an ca. 30.000 Adressaten in gedruckter Form versendet. Zur Ergänzung wurde an insgesamt 25.000 Email-Adressen ein Newsletter verschickt, mit dem der kostenfreie Download des gussasphaltMAGAZIN 2016 bzw. der lbook-version angeboten wurde.

Neben der Erstellung des MAGAZINs ist die ständige Aktualisierung der Homepage Aufgabe des Redaktionskreises. Vor dem Hintergrund einer Neudarstellung und -orientierung der bga und der AGguss wurde beschlossen, dieses auch auf ein neues Layout der Homepage zu übertragen, bzw. mit diesem Layout die Basis zu legen.

Eine weitere Aufgabe ist die Umsetzung der Sonderdrucke in kurze und prägnante Aufsätze, die als "gussasphalt kompakt" herausgegeben werden.

Für diese Überarbeitungen werden Bilder aus allen Anwendungsbereichen gesucht. Alle Mitgliedsunternehmen sind aufgefordert, gutes Bildmaterial, das uneingeschränkt verwendet werden kann, zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr hat die Neugestaltung der Homepage einen wesentlichen Teil der Arbeit des Redaktionskreises noch mitbestimmt. Zum 1. Juli 2016 ging die neugestaltete Website online. Der Erstellung bzw. Findung einer Plattform zum Verkauf der technischen Informationen und Merkblätter an Nichtmitglieder der bga wurde im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres noch bewerkstelligt, so dass Anfang 2017 mit dieser Verkaufsplattform auf der Fraunhofer-Website [www.irb.fraunhofer.de/](http://www.irb.fraunhofer.de/) gestartet werden konnte.

Auch wenn drei neue Mitarbeiterinnen für den Redaktionskreis gewonnen werden konnten, sind weiterhin Mitgliedsfirmen aufgerufen, Mitarbeiter für diese Werbetätigkeit in der bga zu begeistern. Dies dient nicht nur dem Erfolg und der Weiterverbreitung des Baustoffes Gussasphalt, sondern dem jeweiligen Mitarbeiter oder Mitarbeiterin einen tieferen Einblick in die Materie des Baustoffes Gussasphalt als auch Anreize und Ideen für das Marketing im eigenen Unternehmen!

#### **4 Technische Kommission**

Der TK gehören folgende 15 Mitglieder an:

Herr Driske, Zaventem  
Herr Flößer, Stuttgart  
Herr Götze, Berlin  
Herr Hantke, Hanau  
Herr Hüttermann, Essen  
Herr Könneke, Dortmund  
Herr Marossow, Neubrandenburg

Herr Rode, Bonn  
Herr Sadzulewsky, Dorsten  
Herr Schriek, Mülheim/Mosel (Obmann)  
Herr Sikinger, Hamburg  
Herr Steidl, Mülheim/Mosel  
Herr Taube, Essen  
Herr Dr. Weiland, Hanau  
Herr Wietstock, Brunsbüttel

Als Gast wird Herr Hofmann, Linz a. Rhein, geführt.

Herr Schmidt (Linz), wird als Mitarbeiter (zur Kenntnis) geführt.

Im Berichtszeitraum (01.01.2016 bis 31.12.2016) traf sich die TK zu insgesamt 10 Sitzungen. In diesen Sitzungen des Geschäftsjahrs 2016 wurden die folgenden Themen behandelt:

- Überarbeitung ZTV/TL-Asphalt

Dem Arbeitsausschuss der FGSV liegen mehr als 100 Änderungsvorschläge vor, die vom FGSV AK 7.1.1 gesammelt wurden. Die Änderungsvorschläge, die den Gussasphalt betreffen, sind in der TK diskutiert worden und die Empfehlungen und Vorschläge der TK dann an die zuständigen Arbeitsausschüsse und Arbeitskreise weitergeleitet worden.

Änderungsbedarf besteht in Punkten, bei denen es regelmäßig Diskussionen zwischen AG und AN kommt, z. B. das Herstellen von Randstreifen bei maschinellem Einbau.

- Überarbeitung der Abdichtungsnormen

Wie bereits in den letzten Jahren nimmt die Neuausrichtung der alten DIN 18195 in die Nachfolgenormen DIN 18531 bis 18535 viel Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch. Da Herr Rode und mehrere Mitglieder der bga in den Gremien der Abdichtungsnorm vertreten sind, können wir auf alles reagieren, was die Gussasphaltbauweise beeinflusst und gestalterisch an der Norm mitwirken.

In der TK wurde beschlossen, unsere Publikationen zu Abdichtungsfragen schnellstmöglich zu ändern, um zeitnah mit der Norm eine Hilfe für Planer zu haben, die sich für Abdichtungen mit Gussasphalt entscheiden. Die Technische Information Nr. 46 „Beläge für Parkhäuser, Tiefgaragen, Hofkellerdecken und Rampen“ ist derzeit in der Überarbeitung und wird rechtzeitig zur Einführung der DIN 18532 zur Verfügung stehen.

- Forschung/Untersuchungen

Im Etat der bga existiert seit ca. 12 Jahren eine Rückstellung in Höhe von 42.000 € für Forschungsmaßnahmen. Der Vorstand hat beschlossen, diese Rückstellung auch für Forschung bzw. für Untersuchungen zu verwenden. In der TK sollen für die Verwendung dieser Mittel Vorschläge erarbeitet werden.

Im Rahmen der Überarbeitung der DIN 4108 „Wärme und Feuchteschutz“ kam die Frage auf, ob die in der bisherigen Ausgabe der Norm hinterlegten Werte der Wärmeleitfähigkeit von Gussasphalt nachweisbar sind. In den Unterlagen der bga waren keine Untersuchungsergebnisse zu finden. Daher wurde ein autorisiertes Prüfinstitut um eine Kostenschätzung für die Bestimmung der Wärmedurchgangskoeffizienten gebeten. Eine solche Prüfung wäre, bei Lieferung der Probekörper, mit Kosten in Höhe von ca. 4.600 € zu veranschlagen.

Zur Prüfung der Trittschalldämmung haben sich folgende Varianten ergeben:

Eine Verbundabdichtung aus Polymerbitumen-Schweißbahn und 2 Lagen Gussasphalt ist wegen Reinigungsproblemen und der Beschädigungsgefahr auf der geeichten Prüfdecke nicht möglich. Alternativ kann eine Messung auf einer Baustelle nach DIN EN ISO 140-7 und Bewertung nach DIN 4109 durchgeführt werden. Die Kosten sind bei einem Bauvorhaben in der Region um Wiesbaden vergleichbar mit einer Messung im Prüfstand.

Die Messung eines Gussasphaltes auf Trennlage aus Rohglasvlies im Deckenprüfstand in der ita Wiesbaden soll an einem Gussasphaltestrich der Härteklasse AS IC 10 mit 35 mm Nennstärke durchgeführt werden. Bei sehr deutlicher Abweichung vom alten Prüfergebnis  $DL'_w = 14$  dB für 35 mm AS auf Trennlage aus Wollfilzpappe sollte dann über eine Wiederholungsprüfung für diesen Aufbau beraten werden.

#### - Bauphysik-Normen

Im Bereich der DIN 4102, DIN 4108 und DIN 4109 sind die wesentlichen Änderungen angenommen worden, sodass die Fehler und Unzulänglichkeiten in den Neufassungen beseitigt sind.

#### - Merkblätter

Das Merkblatt für „Ausgleichs- und Spachtelmassen auf Gussasphaltestrich“ wurde im Berichtszeitraum fertiggestellt und kann auf der internen Homepage abgerufen werden.

Bonn, im April 2017

**bga Beratungsstelle für Gussasphaltenanwendung e.V.**



Dipl.-Ing. Peter Rode

#### 3 Anlagen:

- I Vermögensübersicht zum 31.12.2016
- II Aufwands- und Ertragsrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016
- III Haushaltsplan für 2017